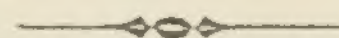


Realschule mit lateinischen Nebenkursen

zu

Pillau.



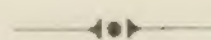
Jahresbericht

über das Schuljahr 1903/1904,

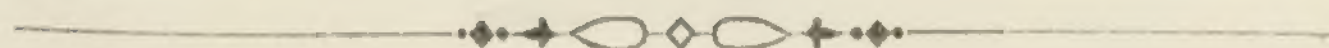
erstattet

von dem

Direktor **Otto Meissner.**



Inhalt: Schulnachrichten.



Königsberg i. Pr.
Hartungsche Buchdruckerei.
1904.

1904. Progr. Nr. 26.

Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

<table>
<tr><th>Lehrgegenstände.</th><th>VI. Kl.</th><th>V. Kl.</th><th>IV. Kl.</th><th>III. Kl.</th><th>II. Kl</th><th>I. Kl.</th><th>Zusammen.</th></tr>
<tr><td>1. Religion</td><td>3</td><td>2</td><td>2</td><td colspan="2">2</td><td>2</td><td>11</td></tr>
<tr><td>2. Deutsch und Geschichtserzählungen</td><td>6</td><td>5</td><td>4</td><td>3</td><td>3</td><td>3</td><td>24</td></tr>
<tr><td>3. Französisch</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td>6</td><td>5</td><td>5</td><td>34</td></tr>
<tr><td>4. Englisch</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>5</td><td>4</td><td>4</td><td>13</td></tr>
<tr><td>5. Geschichte</td><td>—</td><td>—</td><td>3</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>9</td></tr>
<tr><td>6. Erdkunde</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td colspan="2">2</td><td>1</td><td>9</td></tr>
<tr><td>7. Rechnen und Mathematik</td><td>4</td><td>4</td><td>6</td><td>6</td><td>5</td><td>5</td><td>30</td></tr>
<tr><td>8. Naturbeschreibung</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2*</td><td>2*)</td><td>—</td><td>10</td></tr>
<tr><td>9. Naturlehre</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>3</td><td>6</td><td>9</td></tr>
<tr><td>10. Schreiben</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>6</td></tr>
<tr><td>11. Singen</td><td colspan="2">2</td><td colspan="4">2</td><td>4</td></tr>
<tr><td>12. Freihandzeichnen</td><td>—</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>10</td></tr>
<tr><td>13. Linearzeichnen (wahlfrei)</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td colspan="2">2</td><td>2</td><td>4</td></tr>
<tr><td>14. Latein (wahlfrei)</td><td>—</td><td>—</td><td colspan="2">6</td><td>4</td><td></td><td>10</td></tr>
<tr><td>Zusammen</td><td>27</td><td>27</td><td>31</td><td>32</td><td>32</td><td>32</td><td>183</td></tr>
</table>

*) Im Sommer waren die zweite und dritte Klasse in der Naturgeschichte vereinigt.

2. Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden unter die einzelnen Lehrer
a) im Sommerhalbjahr 1903.

<table>
<tr><th>Lehrer.</th><th>Ord. von</th><th>VI. Kl.</th><th>V. Kl.</th><th>IV. Kl.</th><th>III. Kl.</th><th>II. Kl.</th><th>I. Kl.</th><th>Zusammen</th></tr>
<tr><td>1. Direktor
Meissner.</td><td>I.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>5 Math.
3 Phys.
4 Latein.
(wahlfrei)</td><td>5 Math.</td><td>17</td></tr>
<tr><td>2. Professor
Saltzmann.</td><td>III.</td><td></td><td></td><td></td><td>6 Franz.
5 Engl.</td><td>4 Engl.</td><td>3 Deutsch
4 Engl.</td><td>22</td></tr>
<tr><td rowspan="2">3. Professor
Schulz.</td><td rowspan="2">IV.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">6 Math.
2 Erdk.</td><td rowspan="2">6 Math.</td><td></td><td>6 Naturl.</td><td rowspan="2">22</td></tr>
<tr><td colspan="2">2 Linearzeichnen
(wahlfrei)</td></tr>
<tr><td rowspan="2">4. Oberlehrer
Umlauff.</td><td rowspan="2">V.</td><td rowspan="2">2 Erdk.</td><td rowspan="2">5 Deutsch
2 Erdk.</td><td rowspan="2">3 Gesch.</td><td>2 Gesch.</td><td>2 Gesch.</td><td rowspan="2">2 Gesch.
1 Erdk.</td><td rowspan="2">21</td></tr>
<tr><td colspan="2">2 Erdkunde</td></tr>
<tr><td rowspan="2">5. Oberlehrer
Werner.</td><td rowspan="2">II.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td>6 Franz.</td><td></td><td rowspan="2">3 Deutsch
5 Franz.</td><td rowspan="2">2 Relig.
5 Franz.</td><td rowspan="2">27</td></tr>
<tr><td colspan="2">6 Latein (wahlfrei)</td></tr>
<tr><td rowspan="2">6. Kandidat des höherenSchulamts
Besch.</td><td rowspan="2">VI.</td><td rowspan="2">6 Deutsch
6 Franz.</td><td rowspan="2">6 Franz.</td><td rowspan="2"></td><td>3 Deutsch</td><td></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">23</td></tr>
<tr><td colspan="2">2 Religion</td></tr>
<tr><td rowspan="2">7. Lehrer an der Realschule
Dumont du Voitel.</td><td rowspan="2"></td><td>4 Rechn.
2 Schreib.</td><td>2 Zeichn.
2 Schreib.</td><td>2 Zeichn.
2 Schreib.</td><td>2 Zeichn.
2 Linear-
zeichnen</td><td>2 Zeichn.</td><td>2 Zeichn.</td><td rowspan="2">26</td></tr>
<tr><td colspan="2">2 Gesang</td><td colspan="4">2 Gesang</td></tr>
<tr><td rowspan="2">8. Lehrer an der Realschule
Bosse.</td><td rowspan="2"></td><td>3 Relig.
2 Naturb.</td><td>2 Relig.
4 Rechnen
2 Naturb.</td><td>2 Rel.
4 Deutsch
2 Naturb.</td><td colspan="2">2 Naturbeschreibung</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">28</td></tr>
<tr><td colspan="3">2 St. Turnen in der 1. Abteilung.
2 St. Turnen in der 2 Abteilung.</td><td colspan="2">1 St. Turnspiele für die ganze Anstalt.</td></tr>
</table>

b) im Winterhalbjahr 1903/1904.

Lehrer.	Ord. von	VI. Kl.	V. Kl.	IV. Kl.	III. Kl.	II. Kl.	I. Kl.	Zusammen
1. Direktor **Meissner.**	I.					5 Math. 3 Physik 4 Latein (wahlfrei)	5 Math.	17
2. Professor **Saltzmann.**	III.				3 Deutsch 6 Franz. 5 Engl.		3 Deutsch 4 Engl.	21
3. Professor **Schulz.**				6 Math.	6 Math. 2 Linearzeichn.(wahlfr.)	2 Linearzeichn.(wahlfr.)	6 Naturl.	22
4. Oberlehrer **Umlauff.**	V.		5 Deutsch 2 Erdk.	3 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch. 2 Erdkunde	2 Gesch.	2 Gesch. 1 Erdk.	21
5. Oberlehrer **Werner.**	II.			6 Franz. 6 Latein (wahlfrei)	2 Religion	3 Deutsch 5 Franz.	2 Relig. 5 Franz.	24
6. Kandidat des höheren Schulamts **Fischer.**	VI.	6 Deutsch 6 Franz. 2 Erdk.	6 Franz.			4 Engl.		24
7. Zeichenlehrer **Democh.**		4 Rechn. 2 Schreib. 2 Gesang	2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Gesang	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	24
8. Lehrer an der Realschule **Bosse.**	IV.	3 Relig. 2 Naturb.	2 Relig. 2 Naturb. 4 Rechn.	2 Relig. 2 Naturb. 4 Deutsch	2 Naturb.	2 Naturb.		25

3. Übersicht über die gelesenen Schriftsteller und über die Aufsätze und freien Arbeiten.

3. Klasse.

Deutsch: Gelesen wurde: Prof. Dr. Chr. Muff: Deutsches Lesebuch für Untertertia. Odyssee, bearbeitet von Kern.

Aufsätze: 1. Frühlingserwachen. 2. Der Sänger und die Anschauung des Sängers von dem Wesen seiner Kunst (nach Goethes gleichnamiger Ballade). 3. Unser Schulausflug nach dem Walschtale (Klassenarbeit). 4. Was erfahren wir im ersten Gesange über die Zustände in Ithaka? 5. Die letzten Tage des Odysseus auf der Insel Ogygia. 6. Gedankengang in Schillers Taucher. 7. Der Untergang des Markgrafen Rüdeger von Bechelaren. 8. Die Schlacht bei Reutlingen. 9. Das Krönungsfest Kaiser Rudolfs von Habsburg. 10. Die Schlacht bei Waterloo (Erckmann-Chatrian, Klassenarbeit).

Französisch: Gelesen wurde: Waterloo, par Erckmann-Chatrian, Verlag: Velhagen und Klasing.

Freie Arbeiten:

Deutsch: 1. Gedankengang im ersten Gesange der Odyssee. 2. Der gerettete Jüngling (Inhaltsangabe). 3. Die Entdeckung Amerikas. — Französisch: 1. Der Papst Benedikt und die Fürsten? 2. Der Tod Karls des Grossen. 3. Die Reformen Peters des Grossen. 4. Karls Zug nach Spanien. — Geschichte: 1. Die Vandalen. 2. Der Investiturstreit. — Erdkunde: 1. Die Sahara. 2. Zentral-Amerika. — Naturbeschreibung: 1. Ölbaumgewächse. 2. Scheingräser. 3. Die Honigbiene. 4. Die Kreuzspinne.

2. Klasse.

Deutsch: Gelesen wurde: Paulsiek-Muff für Obertertia; die Ilias, übersetzt von Voss, Körners Zriny.

Aufsätze: 1. Welches sind die Ursachen für den Fremdenverkehr in unserer Stadt? 2. Welches Bild machen wir uns von dem jungen Ritter in Schillers Kampf mit dem Drachen? 3. Wie König Herwig Gudrun gewann und Hartmut sie raubte. 4. Der Streit Achills mit Agamemnon. 5. Der Tod des Patroklus. 6. Die Nationalspiele der Griechen. 7. Die Hafenanlagen unserer Stadt. 8 Das Leben des Greises auf Salas y Gomez (Klassenaufsatz). 9. Zriny, ein leuchtendes Beispiel treuer Vaterlandsliebe. 10. Die Sage vom wilden Jäger (Klassenaufsatz).

Französisch: Gelesen wurde: Daudet, Lettres de mon Moulin und Contes du Lundi.

Englisch: Gelesen wurde: Herrmann, Dash and Daring.

Freie Arbeiten:

Deutsch: 1. Inhaltsangabe von Uhlands Taillefer. 2. Der Zweikampf des Paris mit Menelaus. 3. Das griechische Theater. 4. Was veranlasst Soliman auf Sigeth zu ziehn? — Französisch: 1. Gründung des Herzogtums der Normandie. 2. Die Preisbewerbungen in den französischen Gymnasien. — Englisch: 1. Wie Macbeth König wurde. 2. Guy Fawkes. — Geschichte: 1. Verhalten Karls V. gegen die Reformation. 2. Der falsche Waldemar. — Erdkunde: 1. Die Sahara. 2. Zentralamerika. — Naturbeschreibung: 1. Ölbaumgewächse. 2. Scheingräser. — Physik: 1. Aus welchen Beobachtungen kann man auf die jährliche Bewegung der Sonne schliessen? 2. Die Influenzelektrisiermaschine von Carré.

1. Klasse.

Deutsch: Gelesen wurde: Schiller: die Glocke, das Eleusische Fest, Klage der Ceres, Tell und die Jungfrau von Orleans. Lesebuch für Untersekunda. Windel, Freiheitsdichter. Herder, Cid. Privatim: Goethe's Reineke Fuchs, Lessing: Minna von Barnhelm.

Aufsätze: 1. Der Guss einer Glocke. 2. Wie bewahrheiten sich in Schillers Glocke die mahnenden Worte des Dichters: „Mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten?“ 3. Wie entwickelt sich die Kultur nach Schillers Darstellung in dem Eleusischen Feste? 4. Wie brachte Gertrud ihren Gatten Stauffacher zum Entschluss? 5. Die Entwickelung der Schiffahrt und der Verkehrsstrassen auf dem Meere. 6. Wie entwickelt sich der Charakter des Rudenz in Schillers Tell? 7. Wodurch wurde Karl zu dem Entschlusse gebracht, sich hinter die Loire zurückzuziehen? 8. Österreich und Preussen im 19. Jahrhundert. 9. Wie zeigte Cid seine Vasallentreue?

Französisch: Gelesen wurde: Brunnemann, Jours d'Épreuve und Souvestre, Un Philosophe sous les Toits.

Englisch: Gelesen wurde: Captain Marryat: The Children of the New-Forest. W. Irving: Christopher Columbus.

Freie Arbeiten:

Deutsch: 1. Reinekes Notlage und seine Rettung (Gesang 1—6). 2. Tells Rettung. 3. Johannas Monolog (IV, 1). 4. Kurzer Gedankengang in Körners Aufruf. — Französisch: 1. Das französische Nationalfest. 2. Der Mann mit der Eisenmaske. — Englisch: 1. Wie Cromwell Alleinherrscher wurde. 2. Der Untergang des Grafen Essex. — Geschichte: 1. Welche Umstände ermöglichten Friedrich d. Gr. die erfolgreiche Beendigung des siebenjährigen Krieges? 2. Wie bereitet sich Preussen zur Wiedererlangung seiner Freiheit vor? — Erdkunde: 1. Nord- und Südamerika (ein Vergleich). 2. Die Donau, der Hauptfluss Österreich-Ungarns. — Naturlehre: 1. Bestimmung des spezifischen Leitungsvermögens der Metalle. 2. Der Gips. 3. Der rotierende Elektromagnet. 4. Die Entstehung der Ackererde.

Aufgaben für die Schlussprüfung.

Herbst 1903.

Aufsatz: Was verdankt Preussen der Regententätigkeit Friedrichs des Grossen? — Mathematik: 1. Ein gleichschenkliges Dreieck zu zeichnen, von welchem der Winkel an der Spitze und die Summe zweier ungleicher Höhen gegeben ist. (Nach der Methode des Modelldreiecks.) 2. Jemand hat 8000 Mk. auf Zinsen, schlägt die Zinsen zum Kapital und fügt am Schlusse des Jahres noch 100 Mk. hinzu. Zu wieviel Prozent steht das Kapital auf Zinsen, wenn es bis zum Schlusse des zweiten Jahres auf 8932,8 Mk. angewachsen ist? 3. Durch die drei Eckpunkte eines Würfels, die einem vierten benachbart sind, wird eine Ebene gelegt. Wie gross sind die Hauptstücke der dadurch abgeschnittenen dreiseitigen Pyramide, wenn die Würfelkante $a = 7$ cm ist?

Ostern 1904.

Aufsatz: Der Wechsel des Glücks im Leben Napoleons des Ersten. — Mathematik: 1. Durch einen gegebenen Punkt innerhalb eines gegebenen Kreises eine Sehne zu ziehen, deren Abschnitte sich wie 2 zu 3 verhalten. (Mit algebraischer Analysis. — Hilfe: Man ziehe durch den gegebenen Punkt den Durchmesser, dessen Abschnitte bekannt sind.) 2. Die Hauptstücke eines regelmässigen Siebenecks von 168 qm Flächeninhalt zu berechnen. 3. Von einer regelmässigen vierseitigen Pyramide, deren Höhe gleich der Diagonale des Grundquadrats ist, kennt man die Grundkante a. Wie gross ist der Rauminhalt, die Seitenkante und ihr Neigungswinkel gegen die Grundfläche? — $a = 74{,}15$ cm.

Von dem evangelischen Religionsunterricht war kein evangelischer Schüler befreit.

An dem Oberkursus des lateinischen Nebenunterrichts nahmen 2 Schüler der zweiten und 1 Schüler der dritten Klasse, an dem Unterkursus 1 Schüler der dritten und 4 Schüler der vierten Klasse teil.

Gelesen wurde in dem Oberkursus Caesar, de bello Gallico lib. I und II, aus Ovid die Erzählungen von Orpheus und Eurydice, 1—63, und von Midas, XI, 85—145.

Turnunterricht.

Die Anstalt wurde im Sommer von 112, im Winter von 105 Schülern besucht. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Übungen:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses. . .	im S. 1, im W. —	im S. 1, im W. —
Aus anderen Gründen.	im S. 2, im W. —	im S. —, im W. —
Zusammen	im S. 3, im W. —	im S. 1, im W. —
Also von der Gesamtheit der Schüler	im S. 3%, im W. —	im S. 1%, im W. —

Für den Turnunterricht waren zwei Abteilungen von 57 und 52 Schülern gebildet, die zwei Stunden wöchentlich einzeln unterrichtet wurden und in der dritten Stunde gemeinsam unter der Leitung des Turnlehrers spielten. Während des Winters musste der Turnunterricht ausfallen, weil der Anstalt keine Turnhalle zur Verfügung steht. Der Turnplatz liegt in der Plantage, etwa 20 Minuten von der Schule entfernt. Besondere Vereinigungen zur Pflege der Leibesübungen bestehen nicht. — Im ganzen können 56 Schüler schwimmen (54%), darunter befinden sich 21 Freischwimmer (20%). — Mit Ausnahme eines kranken Schülers haben alle Zöglinge der Anstalt in der See gebadet, so oft es die Witterung erlaubte.

II. Mitteilungen aus den Verfügungen des Königlichen Provinzialschulkollegiums.

23. April 1903. Nr. 3340, macht aufmerksam auf Fränkel, Gesundheit und Alkohol.

26. Mai 1903. Nr. 4833, verlangt Bericht über den Betrieb des Schülerruderns.

30. Mai 1903. Nr. 5013, verlangt Aufstellung des Etats für die künftige staatliche Realschule zu Pillau.

27. Juni 1903. Nr. 5335, überweist zwei Abdrücke der Urkunde über die Einweihung der Erlöserkirche in Jerusalem zur Verteilung an würdige Schüler.

16. September 1903. Nr. 7581 S., die Anstalt erhält eine gerahmte Vervielfältigung des Kaiserbildes von Noster als Geschenk des Herrn Ministers.

17. Oktober 1903. Nr. 8909, Realschullehrer Dumont du Voitel erhält bei seinem Übertritt in den Ruhestand den Königlichen Kronenorden vierter Klasse.

23. November 1903. Nr. 10078, am hundertjährigen Todestage Herders soll eine Schulfeier stattfinden.

1. Dezember 1903. Nr. 9538, die Einführung der Anfangsgründe der Physik von Koppe wird genehmigt.

9. Dezember 1903. Nr. 10384, die Verstaatlichung der Anstalt ist zum 1. April 1904 in Aussicht genommen.

8. Januar 1904. N. 94, überweist der Anstalt das Plakat von Dr. Rossow, Deutschlands Seemacht.

4. Januar 1904. Nr. 10922, überweist der Anstalt ein Exemplar von Bohrdt, Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild, als Schulprämie.

18. Januar 1904. Nr. 325, der Direktor soll die Übergabe des Inventars und des Grundstücks der Anstalt von der Stadt an den Staat zum 1. April 1904 vorbereiten.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 16. April 1903 und wird am 26. März 1904 geschlossen werden.

Am 1. Oktober 1903 wurde der Realschullehrer Herr Kantor August Dumont du Voitel auf seinen Antrag in den Ruhestand versetzt nach einer Gesamtdienstzeit von 46 Jahren, von denen er 36 unserer Anstalt gewidmet hat. Besonders für die Tonkunst begabt, hat er sich nicht nur um den Gesangunterricht unserer Schule, sondern auch als Leiter von hiesigen Gesangvereinen um die musikalischen Interessen unserer ganzen Stadt grosse Verdienste erworben. Mancherlei Beschwerden und Krankheiten haben ihn leider in der letzten Zeit wiederholt heimgesucht und in der Ausübung seines Amtes gehindert. In Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste hat Se. Majestät der Kaiser ihm den Königlichen Kronenorden vierter Klasse verliehen, der ihm von dem unterzeichneten Direktor am 19. Oktober 1903 bei seiner Verabschiedung von der Schule überreicht wurde. Leider ist es ihm nicht vergönnt gewesen, die wohlverdiente Ruhe des Alters lange zu

geniessen. Am 9. März erhielten wir die Nachricht, dass ein Schlagfluss seinem Leben in Königsberg ein sanftes Ende bereitet und ihn vor grösseren, qualvollen Leiden bewahrt habe, die ihm nach der Ansicht der Ärzte noch für eine Lebenszeit von höchstens zwei Monaten bevorstanden. Am 10. März hielt der unterzeichnete Direktor in der versammelten Schulgemeinde eine schlichte Trauerfeier für den verstorbenen lieben Kollegen und Lehrer, und am 12. März nachmittags geleiteten wir mit seinen Angehörigen und Freunden und mit Vertretern der Vereine, deren Ehrenmitglied er gewesen war, seine sterblichen Überreste auf den hiesigen Friedhof, nachdem unser Schülerchor unter Herrn Democh bei der öffentlichen Trauerfeier in der Kirche ihrem langjährigen Leiter die letzten Sangesgrüsse gebracht hatte. Mit herzlicher Liebe werden Lehrer und Schüler der Realschule ihres treuen Amtsgenossen und alten Lehrers noch lange gedenken.

Ebenfalls mit Schluss des Sommerhalbjahres verliess, einer Berufung als Oberlehrer an die Vorstädtische Realschule zu Königsberg i. Pr. folgend, Herr Kandidat Besch unsere Anstalt, an der er ein Jahr lang mit erfreulichem Erfolge gewirkt hatte. An die Stelle des Herrn Dumont du Voitel wurde Herr Zeichenlehrer Otto Democh von der Volksschule zu Moditten, Kreis Königsberg i. Pr., berufen; zur Verwaltung der wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle überwies das Königliche Provinzialschulkollegium hierher den Kandidaten des höheren Schulamts Herrn Fischer.

Der Unterrichtsbetrieb erlitt folgende längere Störungen: Vom 7. bis 20. Mai fehlte Herr Professor Saltzmann und vom 27. Mai bis zu den Sommerferien Herr Kandidat Besch wegen Einberufung zu militärischen Übungen, vom 18. bis 20. Juni der Direktor wegen Teilnahme an der Direktorenkonferenz in Danzig, vom 11. August bis zu den Herbstferien Herr Dumont du Voitel wegen Krankheit. Die Vertretung aller Unterrichtsstunden des Herrn Besch und von vier Rechenstunden des Herrn Dumont du Voitel wurde Herrn Prediger Tribukait von hier übertragen, während die sonstigen Vertretungen von den Mitgliedern des Lehrerkollegiums übernommen wurden. An acht verschiedenen Tagen mussten ausserdem einzelne Herren aus verschiedenen Gründen den Unterricht aussetzen.

Der Gesundheitszustand der Schüler zeigte keine Besonderheiten. — Die Wiederimpfung der zwölfjährigen Schüler fand am 27. Mai, die Revision der Geimpften am 3. Juni durch den Herrn Kreisarzt Dr. Israel statt.

Am 16. Juni musste wegen der Wahl zum Reichstage und am 11. November wegen der Wahlmännerwahl zum Abgeordnetenhause der Unterricht ausfallen, weil die Schule als Wahlraum gebraucht wurde; wegen zu grosser Hitze brauchte dagegen der Unterricht nicht ausgesetzt zu werden.

Am 18. Juni machte die ganze Schule, begleitet von vielen Angehörigen der Schüler, einen Ausflug mit Dampfer über das Haff nach Rosenberg, von dort zu Fuss nach Heiligenbeil und mit der Eisenbahn über Braunsberg nach Mehlsack zum Besuch des romantischen Walschtales, dessen Schönheiten bei dem regnerischen Wetter leider nicht völlig genossen werden konnten. Das Sedanfest wurde in der üblichen Weise am 2. September durch einen Vormittagsspaziergang nach Neuhäuser mit Turnspielen, Preisschiessen und einer Ansprache des Direktors gefeiert. Am Allerhöchsten Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers fand unter lebhafter Teilnahme von Angehörigen der Schüler und Freunden der Anstalt eine öffentliche Schulfeier statt; nach einem Morgengebet des Herrn Bosse und einem Gesangsfestspiele „Prinz Heinrichs Reise um die Welt" hielt Herr Oberlehrer Werner die Festrede über die Entwickelung der deutschen Flotte, worauf der Direktor die Zinsen der Zanderstiftung an sechs Schüler, ein von Sr. Majestät dem Kaiser gestiftetes Exemplar von „Bohrdt, Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild" und zwei Exemplare der Urkunde über die Einweihung der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem verteilte und die Feier mit dem Kaiserhoch schloss.

Die Schlussprüfung im Herbst 1903, zu der sich nur ein Schüler gemeldet hatte, fiel ungünstig aus. In der Osterprüfung, die am 21. März abgehalten wurde, erhielten 11 Schüler der ersten Klasse das Zeugnis der Reife. In beiden Prüfungen führte Herr Ober- und Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Kammer den Vorsitz.

Die Verhandlungen, welche die Stadt Pillau mit der Staatsregierung wegen Übernahme unserer Anstalt auf den Staat im Herbste 1899 eingeleitet hat, sind jetzt so weit gediehen, dass die Anstalt am 1. April d. J. königlich werden wird. Die Stadt gibt ein Gelände von ungefähr 22 Ar an der Ecke der Neuen Ringstrasse und Zweiten Querstrasse her und baut darauf ein zweckmässiges neues Haus nach den im Ministerium bearbeiteten Plänen, bleibt von allen Zuschüssen an die Anstalt befreit, bis die für den Neubau aufgenommene Schuld durch eine Amortisation von mindestens 1 pCt. jährlich getilgt ist, und soll nach dieser Tilgung einen jährlichen Zuschuss von 7300 Mk. an die Anstalt zahlen. In doppelter Beziehung ist die Übernahme unserer Schule auf den Staat von grosser Wichtigkeit: die Schule erhält endlich eine würdige Heimstätte, nachdem sie sich so lange mit gänzlich unzureichenden Räumen hat behelfen müssen, die Stadt aber, deren Leistungen für die Schule freilich nicht geringer sind als bisher, wird wenigstens vor weiterer Belastung geschützt, die ihr durch Vergrösserung der Schulbedürfnisse und durch Pensionierung von Lehrern drohten. Ich verfehle nicht, schon jetzt den herzlichsten Dank auszusprechen der Königlichen Staatsregierung für die Hilfe, die sie unserer Anstalt hat angedeihen lassen, und den städtischen Behörden für den schweren Entschluss, mit dem sie auf ihre alten Patronatsrechte verzichtet und die immerhin nicht leichten Bedingungen des Verstaatlichungsvertrages auf sich genommen haben.

IV. Statistische Nachrichten.

1. Schulbesuch im Schuljahre 1903/1904.

	6. Kl.	5. Kl.	4. Kl.	3. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	Zusammen
1. Bestand am 1. Februar 1903	25	22	27	15	8	13	110
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1902/1903	2	1	2	—	1	12	18
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	—	18	15	20	14	7	74
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	14	1	1	—	—	2	18
4. Bestand am Anfange d. Schuljahres 1903/1904	19	25	21	21	14	10	110
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	1	1	—	2
6. Abgang im Sommerhalbjahr	1	2	3	2	—	—	8
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—
8. Bestand am Anfange des Winterhalbjahres	18	23	18	20	15	10	104
9. Zugang im Winterhalbjahre	—	—	—	—	—	1	1
10. Abgang im Winterhalbjahre	—	—	—	2	—	—	2
11. Bestand am 1. Februar 1904	18	23	18	18	15	11	103
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1904	10,80	12,30	13,13	14,33	15,54	16,94	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Israel.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	109	1	—	—	84	26	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	103	1	—	—	77	27	—
3. Am 1. Februar 1904. . . .	102	1	—	—	75	28	—

3. Übersicht über die Abiturienten.

Lauf. Nummer	Des Geprüften				Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule (Jahre)		Angabe des erwählten Berufs
	Vor- und Zuname	Konfession	Geburts- tag	Geburts- ort		überhaupt	in der 1. Kl.	
191	Friedr. Damerau	evang.	30. Nov. 1886	Powunden, Kr. Königsberg	Gutsbesitzer in Powunden	2	1	Landwirt.
192	Friedrich Flick	evang.	1. Sept. 1885	Gollubien, Kr. Goldap	Gutsbesitzer in Laukupönen, Kr. Stallupönen	1	1	Oberrealschule.
193	Alvin Graschtat	evang.	16. Dez. 1886	Königsberg i. Pr.	Eisenbahnbetr.-Sekretär in Königsberg	2	1	Militärbeamter.
194	Kurt Hellmuth	evang.	12. Aug. 1887	Tapiau	Grenzaufseher in Pillau	7	1	Postbeamter.
195	Erich Kecker	evang.	28. April 1889	Germau, Kr. Fischhausen	Kaufmann in Germau	6	1	Oberrealschule.
196	Walter Kusch	kath.	7. Mai 1888	Zoppot	Braumeister in Rössel	4	1	Oberrealschule.
197	Paul Pawlowski	evang.	13. Aug. 1884	Allenburg	†Stadtkämmerer in Allenburg	3	2	Gerichtsbeamter.
198	Gustav Rohrmoser	evang.	11. Okt. 1886	Samelucken, Kr. Gumbinnen	Gutsbesitzer in Samelucken, Kr. Gumbinnen	$^1/_2$	$^1/_2$	Landwirt.
199	Gustav Thorun	evang.	16. Okt. 1888	Zinten	Lehrer in Zinten	$3^1/_2$	1	Oberrealschule.
200	Werner Umlauff	evang.	2. Febr. 1889	Pillau	Oberlehrer in Pillau	6	1	Oberrealschule.
201	Robert Weber	evang.	4. Juli 1884	Königsberg i. Pr.	Kaufmann in Königsberg i. Pr.	1	1	Kaufmann.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek, verwaltet von Oberlehrer Werner. Aus den etatsmässigen Mitteln wurde angeschafft: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung 1903; Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen 1902/1903; Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht von Poske nebst Ergänzungsheft; die Grenzboten 1903; Nauticus für 1903;

Mathias, praktische Pädagogik; Parow, Res, non verba, Bildungsideal und Lebensbedingungen der Oberrealschule; Kürschner, Was ist des Deutschen Vaterland; Hunt, Kurze Gespräche über die Kunst; Haushofer, Der kleine Staatsbürger; Bielschowsky, Goethe, sein Leben und seine Werke, Bd. 2; Dav. Friedr. Strauss, Voltaire; Schmeding, Victor Hugo; Gundlach, Ausgewählte Gedichte von Victor Hugo; Pernot, Enseignement par l'Aspect; Koschwitz, les Parlers Parisiens; Koschwitz, Grammatik der neufranzösischen Schriftsprache; Koschwitz, Neufranzösische Formenlehre; Koschwitz, Anleitung zum Studium der französischen Philologie; Hemme, Das lateinische Sprachmaterial; Kuhlmann, Neue Wege des Zeichenunterrichts; Kornhas, Das Zeichnen nach der Natur; Huberich, Die erste Stufe des Freihandzeichnens nach der Natur.

Geschenke des Herrn Ministers: Mathias, Monatsschrift für höhere Schulen 1903; Rassow, Deutschlands Seemacht.

B. Schülerbibliothek, verwaltet von Professor Saltzmann. Auerbach, Das Barfüssele; Avenarius, Der gestiefelte Kater; Bäsler, Die Rolandsage: Beck, Die Reise um die Welt; Blüthgen, Hesperiden; Brentano, Gockel, Htnkel, Gockeleia; Burnet, Der kleine Lord; Caspari, Der Schelmeister; Falch, Die Göttersage; Eigenbrodt, Aus der schönen Welt; Engelmann, Gudrunlied; Engelmann, Nibelungenlied; Ehlers, Samoa, die Perle der Südsee; Gefunden, Erzählungen; Hübner und Schurochow, Vom Kurhut bis zur Kaiserkrone; Märchen für die deutsche Jugend; Junge, Martin Luther; Klein, Fröschweiler Chronik; Kleinschmidt, Die Befreiung; Kniest, Wind und Wellen; Kniest, Von der Wasserkante; Liliencron, Kriegsnovellen; Liliencron, Gedichte; Rosegger, Waldjugend; Rosegger, Ernst und Heiter: Rosegger, Aus dem Walde; Stifter, Bunte Steine; Stoll, Geschichtliches Lesebuch; Stoll, Das 19. Jahrhundert; Storm, Der Schimmelreiter; Tegnèr, Die Frithjofssage; Tennison, Enoch Arden; Vollmer, Der deutsch-französische Krieg; Vollmer, Der Krieg mit der Republik; Weinband, Kuning Hartfast; Wildenbruch, Das edle Blut; Schiller als Dichter und Mensch; Prahn, Pflanzennamen; Sonnenberg, Der Bannerherr von Danzig; Leutemann, Aus dem Völkerleben; May, Im Reiche des silbernen Löwen, Band 4; Der gute Kamerad, Band 17.

C. Für den Unterricht in den Naturwissenschaften: Projektionsmikroskop (ohne Objektive); -Apparat für Horizontalprojektion; Weinholds Apparat für die Linearausdehnung fester Körper; Projektionswellenmaschine; Projektionsapparat für Kapillarerscheinungen; Feilitschs Apparat für das Mariottesche Gesetz; Stöhrers Spektralbogenlampe; stellbarer Spaltaufsatz; Sammellinse auf Fuss; Zylinderlinse auf Fuss; Flintglasprisma auf Fuss; Vertikalmasstab nach Weinhold; Gausssches Stativ mit Hebevorrichtung; Insektensammlung.

D. Für den Zeichenunterricht: 48 Pappkartons zum Aufziehen gepresster Blätter; 24 prismatische Glaskästen für Käfer und Schmetterlinge; 24 Modellträger; 18 Füsse dazu aus Gips; 9 einfache Schmetterlinge; 2 Weingläser; 1 Teekanne; 10 Vasen von verschiedener Form und Farbe.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Das Kapital der Zanderstiftung im unveränderten Betrage von 3000 Mk. ist zu $4^1/_2$% hypothekarisch verliehen. Bei der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers wurden je 25 Mark an zwei Schüler der 2. und einen Schüler der 5. Klasse und je 20 Mark an einen Schüler der 4. und zwei Schüler der 6. Klasse aus den Erträgen der Stiftung auf Konferenzbeschluss verliehen.

2. Aus der Anstaltskasse erhielten neun Schüler je eine ganze und vier Schüler je eine halbe Freischulstelle.

3. Aus der Seearmenkasse wurde für drei Schüler das ganze Schulgeld und für einen Schüler ein Teil des Schulgeldes (3 Mark monatlich) bezahlt.

4. Aus dem Fonds für den lateinischen Nebenunterricht konnten einige Schüler bei den Ausflügen und bei der Anschaffung von Lehrmitteln unterstützt werden.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

1. Ferienordnung im Jahre 1904.

Osterferien von Sonnabend den 26. März bis Dienstag den 12. April.
Pfingstferien von Donnerstag den 19. Mai bis Donnerstag den 26. Mai.
Sommerferien von Sonnabend den 2. Juli bis Dienstag den 2. August.
Herbstferien von Sonnabend den 1. Oktober bis Dienstag den 18. Oktober.
Weihnachtsferien von Sonnabend den 17. Dezember bis Dienstag den 3. Januar 1905.

2. Die Versetzung eines Schülers in die höhere Klasse kann im allgemeinen nur dann erfolgen, wenn er in allen wissenschaftlichen Fächern das Prädikat genügend erhält oder wenn weniger genügende Leistungen in einem Fache durch gute in einem andern Fache ausgeglichen werden. Hiernach können die Eltern aus den Vierteljahrszeugnissen, insbesondere aus dem Weihnachtszeugnisse erkennen, wie es mit ihren Söhnen in der Schule steht.

3. Wenn Schüler Nachhilfestunden erhalten sollen oder erteilen wollen, bedürfen sie dazu der Genehmigung des Direktors. Es ist durchaus wünschenswert, dass die betreffenden Eltern in solchen Fällen mit dem Ordinarius oder dem Direktor Rücksprache nehmen.

4. Der Vorstand jeder Haushaltung, der ein Schüler angehört, ist verpflichtet, dem Direktor von jedem Falle von ansteckender Krankheit, insbesondere auch von ansteckender Augenkrankheit Anzeige zu machen, welcher bei dem Schüler, einem seiner Angehörigen oder irgend einem Mitgliede desselben Haushalts vorkommt.

5. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 12. April morgens 8 Uhr. Zur Aufnahme neuer Schüler ist der unterzeichnete Direktor jederzeit in seiner Wohnung, am Montag den 11. April von 10 bis 12 Uhr im Konferenzzimmer der Anstalt bereit. Bei der Aufnahme neuer Schüler sind der Geburts-, der Impf- oder Wiederimpfschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule vorzulegen. Die Einschreibegebühr beträgt 3 Mark, das Schulgeld beträgt 90 Mark jährlich und wird vierteljährlich mit 22 Mk. 50 Pf. eingezogen. Die an dem lateinischen Nebenunterricht teilnehmenden Schüler haben jährlich 30 Mark besonders zu bezahlen.

O. Meissner.